

Auszeichnung: Der Kreis Bergstraße zeichnete langjährig ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer mit der Ehrennadel in Silber aus

37 Menschen, die sich für andere einsetzen

Von unserer Mitarbeiterin
Jeanette Spielmann

BERGSTRASSE. Wir nehmen ihre Leistung ganz selbstverständlich in Anspruch – sei es beim Sport im Verein, auf einer Veranstaltung, wenn wir uns überfordert haben oder wenn uns ein Feuer völlig überfordert. Dass sie dann sofort zur Verfügung stehen und helfen, ist aber nicht selbstverständlich, denn die Rede ist von den vielen ehrenamtlich tätigen Menschen, die jeden Tag in den unterschiedlichsten Bereichen ihre Zeit freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Ansporn für Andere

Alle zwei Jahre macht der Kreis Bergstraße auf diese Leistung aufmerksam und holt einige dieser engagierten Bürger, die zumeist im Hintergrund wirken, in das Licht der Öffentlichkeit – um ihnen für das Engagement zu danken und es mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber des Kreises Bergstraße zu würdigen, aber auch als „Ansporn für Andere“, wie Zwingenbergs Bürgermeister Dr. Holger Habich sagte. Er war diesmal Gastgeber für die Feierstunde im voll besetzten Diefenbachsaal des „Bunten Löwen“.

Die Ehrennadel des Kreises für Verdienste im Ehrenamt wird nicht inflationär vergeben. Maximal 50 Personen werden alle zwei Jahre damit ausgezeichnet. Somit wird auch eine gewisse Exklusivität gewahrt. In diesem Jahr wurden 37 Frauen und Männer aus dem Kreisgebiet ins Rampenlicht gerückt.

Ohne Ehrenamt geht es nicht

Sowohl Bürgermeister Habich als auch Landrat Christian Engelhardt machten bei der Veranstaltung deutlich, dass unsere Gesellschaft ohne Ehrenamt nicht funktionieren würde.

Habich zeigte das am Beispiel der Freiwilligen Feuerwehr und seiner jährlichen Tour mit dem Stadtbrandinspektor zu den Unternehmen vor Ort. Dort werben Stadt- und Feuerwehrchef dafür, die ehrenamtlichen Einsatzkräfte für den Ernstfall von der Arbeit zu befreien.

Engelhardt hatte sich der Thematik ganz persönlich genähert, an sei-

ne Schulzeit gedacht mit dem Förderverein und an seine Freizeitgestaltung mit Sport- und Musikaktivitäten in der Kirche. „Alles Ehrenamt“, betonte er. Nicht nur der öffentliche Bereich mit den wichtigen Hilfsorganisationen, auch der private Bereich würde in unserer Gesellschaft ohne Ehrenamt einfach nicht funktionieren.

Verantwortung und Verpflichtung

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass das Ehrenamt kaum etwas mit Ehre, sondern eher mit Verantwortung und Verpflichtung zu tun habe, „muss das Ehrenamt geehrt werden“, so Christian Engelhardt. Unter Zurücksetzung eigener anderer Interessen opfernden die ehrenamtlich Aktiven ihre Freizeit. Dafür gelte es, „persönlich und auch als Landrat Dank zu sagen“, unterstrich der Chef der Kreisverwaltung.

Umrahmt wurde die von Fachbereichsleiterin Elke Ditzenbach – im Kreis zuständig für Ehrungen und Vereinsförderung – vorbereitete Feierstunde zu Beginn und zum Abschluss mit Gesangsbeiträgen vom Quartett des Sängerkranzes Zwingenberg und in der Pause von einer Darbietung des Tanztheaters Mobile in Zwingenberg. Ein geselliger Umtrunk beschloss die Veranstaltung im „Bunten Löwen“.



Die Ehrennadel in Silber des Kreises Bergstraße für „Verdienste im Ehrenamt“ verlieh Landrat Christian Engelhardt (links) jetzt an 37 Frauen und Männer – hier an Hans-Dieter Walter von der Feuerwehr Lorsch (rechts) Rita Stetzelberg vom DRK Zwingenberg (Mitte). BILD: LOTZ

Von den Hilfsorganisationen bis zur Musik

■ Insgesamt **37 Personen** aus den Bereichen Sport, Musik, soziale Gruppen, Hilfsorganisationen, Kunst, Kultur und Brauchtumpflege sowie Tier- und Naturschutz, Tierzuchtvereine wurden durch Landrat Christian Engelhardt mit der **Ehrennadel in Silber** des Kreises Bergstraße für „**Verdienste im Ehrenamt**“ ausgezeichnet.

■ Die **größte Gruppe** mit elf Personen galt dem **sozialen Bereich**, gefolgt vom Sport (8) und den Hilfsorganisationen (7). Nachfolgend die Geehrten aus den jeweiligen Städten beziehungsweise Regionen:

■ **Bensheim:** Joachim Kutzner von der Katholischen Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz, Anneliese Mathäy von Pro Vita, Ewald Röder vom Rassegeflügelzuchtverein Bensheim-Zell, Reinhold Schieche von der Evangelischen Ste-

phanusgemeinde und Thomas Schröder vom Kinder- und Jugendchor Bensheim.

■ **Einhausen:** Andrea Mizera und Andreas Schumacher, beide vom Musikcorps Einhausen.

■ **Heppenheim:** Peter Köhler von THW Heppenheim und Kolpingfamilie, Ingrid Menne vom Hospiz-Verein Bergstraße und Gerhard Schuster von der Freiwilligen Feuerwehr Hambach.

■ **Lautertal:** Helmut Fassinger und Peter Weber vom Rassegeflügelzuchtverein Reichenbach, Karl Kauer von der Katholischen Pfarrgemeinde Reichenbach und Rudolf Müllerlein von der Seniorenbetreuung der Gemeinde Lautertal.

■ **Lorsch:** Werner Kober vom TTV Topspin und Hans-Dieter Walter von der Freiwilligen Feuerwehr Lorsch.

■ **Zwingenberg:** Heinz Beck vom Verein Freude im Alter, Ingrid Krimmelbein vom Geschichtsverein, Rita Stetzelberg vom DRK Zwingenberg, Irmgard Wagner vom Evangelischen Dekanat Bergstraße und Helga Schwickert vom Landfrauenverein Rodau.

■ **Odenwald:** Matthias Staff aus Abtsteinach von der Freiwilligen Feuerwehr Unter-Abtsteinach, Jeannette Defièbre-Döring aus Birkenau von der SVG Nieder-Liebersbach, Johannes Bessler aus Gornheimertal vom TV Gornheim, Hans-Jürgen Arnold aus Grasellenbach vom VdK Wahlen, Renate Schmidt aus Grasellenbach vom Singkreis Grasellenbach, Ernst Staff aus Grasellenbach von der Freiwilligen Feuerwehr Scharbach und dem SV Scharbach, Michael Dürrer

aus Mörlenbach von der Freiwilligen Feuerwehr Mörlenbach, Hendrik Raekow aus Mörlenbach vom Evangelischen Dekanat Bergstraße, Hans Krämer aus Rimbach vom Heimat- und Museumsverein Zotzenbach, Reiner Rettig aus Rimbach von der Freiwilligen Feuerwehr Mitlechtern-Lauten-Weschnitz und Monika Heiligenthal aus Wald-Michelbach von der Evangelischen Kirchengemeinde Wald-Michelbach.

■ **Ried:** Werner Hartel aus Biblis vom Sportkreis Bergstraße, Heribert Siegler aus Bürstadt vom TV Bürstadt, Gerhard Baum aus Lampertheim von der Volksbühne Lampertheim, Uwe van gen Hassend aus Lampertheim vom Tischtennis-Club Lampertheim und Alexander Klinke aus Viernheim vom TV Viernheim. js